Im Gespräch mit MJ Gallaghan, Those Who Ride With Giants

Die Reise des Lebens

Nach fünf weiteren Jahren kommt *MJ Callaghan* mit einem neuen Werk seines Projekts Those Who Ride With Giants. Cinematic Rock ist vielleicht die beste Umschreibung für das, was uns auf „Serene“ erwartet. Wohl nicht ohne Grund kreierte der australische Multiinstrumentalist schon die Soundtracks für diverse Kinofilme.



„Serene“ wirkt noch nachdenklicher und ruhiger als deine früheren Alben. Ist das vielleicht ein Zeichen dafür, dass man mit dem Alter gelassener wird? (just kidding!)

Ich würde sagen, meine erste Veröffentlichung war am „sanftesten“. Damals hatte ich eine Regel: keine verzerrten Gitarren oder gewaltigen Crescendos. „Serene“ enthält etliche

härtere Stücke – viel mehr als die früheren Alben. Ich bin also wahrscheinlich das Gegenteil von jemandem, der mit dem Alter „sanfter“ wird … haha. Aber ja, nachdenklich ist es definitiv.

Du erzählst Geschichten mit deiner Musik. Worum geht es auf deinem aktuellen Album?



Ich habe dieses Album als Fortsetzung von „Forlorn“ konzipiert: Der Hörer begibt sich als einsamer Reisender auf einen Weg durch ein Land voller Geheimnisse und Wunder, in dem er sowohl zarten als auch gewaltigen Kreaturen begegnet. Das Werk ist darauf ausgelegt, als Ganzes gehört zu werden und in eine immersive Welt zu entführen – doch letztlich ist es vor allem eine Allegorie auf die Reise des Lebens.

2016, 2021, 2026. Inzwischen scheint sich bei dir ein Fünfjahresrhythmus hinsichtlich der Veröffentlichung deiner Alben etabliert zu haben. Zufall oder Absicht?

Leider Zufall. Ich hatte eigentlich geplant, schon früher ein neues Album zu veröffentlichen, doch das Leben und andere sich bietende Gelegenheiten haben den Fokus stark verlagert.

Du nimmst deine Musik im Alleingang auf. Gibt es vielleicht ein Konzept für Live-Auftritte?

Das würde definitiv Spaß machen. Ich habe es in der Vergangenheit schon einmal versucht. Es wäre großartig!

> ***»Das Spektrum reicht über viele Genres hinweg, aber ich kehre immer wieder zu Künstlern wie Caspian, Max Richter, A Perfect Circle und Meshuggah zurück.«***

Wer sind deine konkreten Vorbilder und Einflüsse?

Das Spektrum reicht über viele Genres hinweg, aber ich kehre immer wieder zu Künstlern wie Caspian, *Max Richter*, A Perfect Circle und Meshuggah zurück.

Wie stehst du zur australischen Post-Rock-Szene? (Ich kenne die Jungs von Meniscus, We Lost The Sea und sleepmakeswaves ziemlich gut.)

Ja, das sind fantastische Musiker! Ich erinnere mich noch daran, wie ich ihre Musik gehört habe, bevor ich TWRWG gegründet habe – ich war einfach hin und weg.

…und wo ist eigentlich deine Base? (BTW – war selbst schon viermal Down Under, deswegen von Interesse)

Cool. Du bist ja fast schon Staatsbürger… haha! Ich bin erst vor Kurzem von Sydney nach Perth gezogen.

Wie bist du an die Soundtracks für diese wirklich außergewöhnlichen Filme („Ride“, „Clean Hands“, „No Man’s Land“) gekommen?

Danke! Ja, die Jungs hatten meine Musik gehört und sich bei mir gemeldet. Die Zusammenarbeit mit ihnen hat mir großen Spaß gemacht. Die passende Stimmung für eine Szene zu erschaffen, macht einfach riesigen Spaß und ist eine wunderbare Herausforderung. Ich würde liebend gerne mehr davon machen!

Ist das Zitat aus ‘Again’ von Archive in „The Reach For Something Greater“ beabsichtigt?



MJ: Falls du die Akkorde meinst: Das ist reiner Zufall. Mein Stück besteht lediglich aus zwei Akkorden, die miteinander interagieren – so wie wahrscheinlich unzählige andere Songs auch.

Hast du schon einmal darüber nachgedacht, deine Songs mit Texten und Gesang zu ergänzen?

Ja! Es gab einen Versuch, und es wurden auch Songs aufgenommen, aber aufgrund von Umständen, auf die ich keinen Einfluss hatte, kam es nie zu einer Veröffentlichung. Sehr schade, aber in letzter Zeit habe ich mir Notizen zu Sängern gemacht, die ich bewundere – also wer weiß, vielleicht ja doch.

Ist das, was du hier präsentierst, eigentlich noch Rock?

Sind wuchtige Gitarren und Schlagzeug nicht Rock? Haha. Eine Unterkategorie, würde ich sagen. Cinematic Rock.

Surftipps zu Those Who Ride With Giants:

- Homepage
- Instagram
- Bandcamp
- Soundcloud
- YouTube
- Reviews

Alle Abbildungen wurden uns von TWRWG/Moment Of Collaps Records zur Verfügung gestellt